

Damit deutlich wird, in welcher Hinsicht Hilfe und Klärung durch das Ethikkomitee gewünscht wird, sollte die als problematisch empfundene Situation mit den daraus entstandenen Fragen möglichst schriftlich benannt werden.

Das KEK ist einer absoluten Schweigepflicht unterworfen. Auch andere unmittelbar Beteiligte werden nur mit Einwilligung des/der Antragsteller*in kontaktiert.



Kontakt

Intern können Sie per E-Mail über eines der umseitig aufgeführten Mitglieder des KEK ein Ethikonsil anfordern oder Sie schreiben eine E-Mail an:

Ethikonsil@zfp-winnenden.de

Ein Formular zur Anforderung einer Ethischen Beratung ist in Wissmann unter der Kachel des Ethikkomitees hinterlegt

Intranet/Unternehmen/Abteilungen und Bereiche/Medizindirektion/
Ethikkomitee/Antragsformular ethische Beratung

oder auf der Homepage zu finden:

www.zfp-winnenden.de/patientinnen-und-angehoerige/begleitung/ethik-komitee



Klinikum Schloß Winnenden
Schloßstraße 50
71364 Winnenden
www.zfp-winnenden.de

Ein Unternehmen der Zfp-Gruppe
Baden-Württemberg



Klinikum Schloß Winnenden

Bestellnr.: 2024_04_Flyer_Ethikkomitee



Das Klinische Ethikkomitee

Rat und Hilfestellung
in ethisch schwierigen
Situationen

www.zfp-winnenden.de



Klinikum Schloß Winnenden



Das Klinische Ethikkomitee (KEK) am Klinikum Schloß Winnenden

Wozu:

Aufgabe des KEK ist, die Orientierung an ethischen Wertmaßstäben im Klinikum zu befördern und besonders jene zu unterstützen, die in komplexen Situationen ethisch verantwortbare Entscheidungen zu treffen haben.

Für wen:

Mitarbeitende, die unmittelbar mit einer ethisch schwierigen Situation befasst sind, können sich mit Ihrer Frage direkt und ohne Dienstweg an das Ethikkomitee wenden. Ebenso können Patient*innen oder deren Angehörige das KEK in Anspruch nehmen.

Wie:

Das KEK setzt sich aus Menschen unterschiedlicher Berufsgruppen zusammen. Es berät unabhängig und alle Mitglieder sind zu Vertraulichkeit und Verschwiegenheit verpflichtet.

Medizinethische Prinzipien:

- Wohl-tun
- Nicht-schaden
- Autonomie (des/der Patient*in)
- Gerechtigkeit (im Hinblick auf andere Beteiligte)

Ablauf einer ethischen Beratung / eines Ethikkonsils:

Um eine ethische Beratung zu erhalten, wenden Sie sich direkt an das KEK. Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

Wir werden zunächst Ihr Anliegen aufnehmen und gemeinsam mit Ihnen festlegen, wer an der Beratung teilnehmen soll. Kurzfristig erhalten Sie dann einen Terminvorschlag.

Die (etwa einstündige) Beratung folgt einem Schema, das zunächst die Analyse der Situation umfasst. Im zweiten Schritt werden mögliche Handlungsoptionen erarbeitet und nach den vier Prinzipien der ethischen Falldiskussion bewertet. Daraus ergeben sich die ethischen Verpflichtungen, aus deren Abwägung zuletzt die ethisch begründete Antwort abgeleitet wird.

Nach abschließender Beratung teilt Ihnen das Ethikkomitee seine Einschätzung mit. Diese hat Empfehlungscharakter. Sie hebt die Freiheit und die Eigenverantwortung der Anfragenden nicht auf.

Mitglieder des Ethikkomitees:

Sarah Steinberg (Vorsitz), Sozialpädagogin, Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie

Katharina Löchner (Stv. Vorsitz), Sozialpädagogin, Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie

Simone Vetter (Stv. Vorsitz), Oberärztin, Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie

Dilara Baskurt, Mitarbeiterin im QM, Genesungsbegleiterin, Psychiatrieerfahrene

Angelica Di Dio, Pflegerische Stationsleiterin, Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

Michaela Frank, BEM-Beauftragte

Andreas Gruhn, Ev. Klinikseelsorger

Sonja Heinrich, Pflegerische Stationsleiterin, Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie

Fabienne Kolwe, Sozialpädagogin, Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

Susan Krauss, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Tagesklinik der Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

Rainer Lack, Heilerziehungspfleger

Ute Niemann-Stahl, Katholische Klinikseelsorgerin

Andreas Raether, Chefarzt, Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie

Anke Schamal, Ergotherapeutin, Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie